



I. Bezirksausschuss 3  
Herrn Christian Krippmann  
Geschäftsstelle Mitte  
Tal 13  
80331 München

81660 München  
Telefon: 089 233-60329  
Telefax: 089 233-989 60329  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 5.219  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

27.07.2018

#### Rattenaufklärungskampagne und Piktogramme für Grünflächen und Spielplätze

BA Antrags Nr. 14-20 / B 04871 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirks 03 Maxvorstadt  
vom 15.05.2018

Sehr geehrter Herr Krippmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 15.05.2018 hat der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt beschlossen, die Landeshauptstadt München aufzufordern, eine Aufklärungskampagne zum Thema Rattenbefall auf und um die Spielplätze Luisenstraße und Alter Botanischer Garten durchzuführen.

Zusätzlich wünschen Sie, dass entsprechende Piktogramme entworfen und aufgestellt werden, die auf einfache Weise auf die Problematik hinweisen. Sie begründen Ihren Antrag mit der Sperrung des Spielplatzes am Alten Botanischen Garten aufgrund der Rattenbekämpfung, was dazu führte, dass die Kinder des Stadtteils stark eingeschränkt wurden, da kaum Ausweichmöglichkeiten vorhanden sind. Die Bekämpfung der Ursachen sei aber schwierig, da auf Spielplätzen und Grünflächen immer wieder Essensreste liegen bleiben, die Ratten anlocken und den Erfolg in Frage stellen bzw. unnötig lang verzögern können. Sie vermuten, dass den meisten Menschen die Tragweite der achtlos weggeworfenen Essensreste nicht bewusst ist.

Zu Ihrem Antrag nimmt das Baureferat wie folgt Stellung:

Derzeit gibt es im Münchner Stadtgebiet 759 Spieleinrichtungen in über 1200 Grünanlagen, wobei neben den Spielplätzen für Kinder auch Spielanlagen für Jugendliche und Erwachsene gehören, wie z.B. Streetball-, Bolzplätze, Skatenanlagen, Sommerstockbahnen und Fitnessparcours. Alle diese Flächen können von Ratten befallen werden, da Ratten in Städten dauerhaft präsent sind.

Eine wie von Ihnen vorgeschlagene aufklärende Kampagne, wie Sie sie für die Spielplätze in der Maxvorstadt wünschen, müsste demzufolge auch Nutzerinnen und Nutzer aller städtischen und öffentlichen Spieleinrichtungen erreichen. Das Baureferat hat im Frühjahr 2017 die erfolgreiche Kampagne „Rein und Sauber“ wiederholt und führt seit 2016 jährlich eine Kampagne zur Sauberkeit an der Isar durch. Letztlich decken sich die Ziele dieser Kampagnen mit Ihren Intentionen, nämlich die Bürgerinnen und Bürger für die Sauberkeit im öffentlichen Raum zu sensibilisieren. Eine eigene Aufklärungskampagne zum Rattenbefall ist aus Sicht des Baureferates daher nicht erforderlich.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU), das die Bekämpfungsmaßnahmen bei einem vermehrtem Rattenbefall im öffentlichen Raum koordiniert und überwacht, hat sich zu dem Antrag wie folgt geäußert: „Begünstigend für das Auftreten von Rattenpopulationen sind hier u.a. beliebte Nahrungsquellen wie achtlos weggeworfene Lebensmittel oder aktiv ausgelegtes Tier- und Vogelfutter. Eine Aufklärungskampagne wird daher grundsätzlich begrüßt. Die Wahrnehmungen und Erfahrungen der letzten Jahre lassen allerdings befürchten, dass Aufklärung und Beratung - unabhängig in welcher Form - in der Regel nur überschaubare Erfolge erzielen.“

Das Baureferat wird, sobald ein Rattenbefall bestätigt ist, neben den Pressemitteilungen temporäre Informationen (Infoplakat oder -schild) an den Eingängen zu den Spielplätzen/Grünanlagen anbringen. Auf ihnen wird über den Grund der Spielplatzsperrung, die entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen und alle Verhaltensregeln informiert, die zukünftig verhindern sollen, dass sich ein Befall wiederholt.

Wir gehen davon aus, dass die von uns vorgeschlagenen Informationsschilder bei einem konkreten Rattenbefall zumindest vergleichbar nachhaltig wirken, wie die von Ihnen gewünschte präventive Aufklärungskampagne. Die Kinder und Eltern vor Ort erfahren die Konsequenzen eines Rattenbefalls und es ist zu hoffen, dass sie zukünftig achtsamer umgehen und Fehlverhalten anderer Nutzerinnen und Nutzer gezielt ansprechen und thematisieren.

Weitergehende Maßnahmen sind aus Sicht des Baureferates derzeit nicht angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.